

Regelungen für MieterInnen

Wenn Sie eine Wohnung mit Stellplatz gemietet haben, zahlen Sie für diesen eine zusätzliche Miete. Liegt diese Wohnung in einer stellplatzfreien Straße, dann stellen Sie Ihr Fahrzeug bitte wie vorgesehen in der Quartiersgarage ab. Die öffentlichen Parkplätze im Stadtteil wurden für BesucherInnen eingerichtet.

Wenn Sie eine „autofreie“ Wohnung bewohnen, zahlen Sie mit Ihrer Miete nicht für Stellplätze. Eine solche Wohnung können Sie aber nur bewohnen, wenn Sie autofrei sind, also nur gelegentlich für Ihre privaten Erledigungen mit dem Auto unterwegs sind. (Für den Autofrei-Status ist es im Übrigen unerheblich, wer Halter eines benutzten Fahrzeugs ist.)

Ihr Vermieter wird Ihnen einmal im Jahr eine Autofrei-Erklärung vorlegen, in der das Nähere geregelt ist. Wenn Sie die Verpflichtungen der Autofrei-Erklärung nicht mehr einhalten können, müssen Sie dies Ihrem Vermieter mitteilen. Er ist dann verpflichtet, einen Stellplatz kaufen, dessen Kosten er auf Ihre Miete umlegen wird.

Parkmöglichkeiten für Gäste

Für BesucherInnen mit Auto stehen Parkplätze in der ‚Solargarage‘ an der Merzhauser Straße zur Verfügung. Außerdem gibt es (von 9 bis 19 Uhr gebührenpflichtige) Besucherparkplätze entlang von Vaubanallee, Lise-Meitner- und Clar-Immerwahr-Straße.

In den verkehrsberuhigten Wohnstraßen dürfen Autos nur kurz zum Be- und Entladen halten.

Für Gäste mit Auto, die mehrere Tage bleiben, bietet der Autofrei-Verein für 5 Euro pro 24 Std. Parkplätze in der ‚Glasgarage‘ (Lise-Meitner-Straße) an.

Für Reisebusse gibt es keine ausgewiesenen Parkplätze in Vauban und seiner Umgebung. Sie müssen auf den städtischen Busparkplätzen auf dem Karlsplatz im Stadtzentrum oder an der Bissierstraße abgestellt werden. Es empfiehlt sich, dass Reisegruppen von dort mit der Stadtbahn ins Vauban kommen.

Haben Sie noch Fragen?

Dann wenden Sie sich bitte an den **Verein für autofreies Wohnen e.V.** Seinen Geschäftsführer Hannes Linck erreichen Sie montags von 16-18 Uhr und freitags von 10-12 Uhr persönlich im Haus 037 (Eingang West, 1. OG.), telefonisch unter 0761-45 68 71-35 (AB) oder per Email unter autofrei-verein@vauban.de.

Wenn Sie zum Thema Verkehr im Stadtteil aktiv werden möchten, sind Sie herzlich eingeladen, beim **AK Verkehr** mit zu diskutieren. Dieser trifft sich unregelmäßig mehrmals im Jahr. Wenn Sie zu den Treffen eingeladen werden wollen, melden Sie sich bitte bei Hannes Linck (s.o.).



Herausgeber: Stadtteilverein Vauban e.V.

Stadtteilzentrum Haus 037

Alfred-Döblin-Platz 1

79100 Freiburg i.Br.

www.stadtteilverein-vauban.de



Texte: Reinhild Schepers und Hannes Linck

Fotos: Sigrid Gombert (Titel), Erich Lutz, Carsten Sperling

Gestaltung: Carsten Sperling Publikationen; Hannes Linck, HL Verlag Umwelt + Verkehr

Stand: Juli 2012

Mobil sein in Vauban



**Informationen zum
Verkehrskonzept**

**Verein für
autofreies
Wohnen e.V.**

Herzlich Willkommen!

Sie sind kürzlich ins Quartier Vauban gezogen, haben dies vor oder wollen sich einfach über das hiesige Verkehrskonzept informieren? Dann finden Sie in diesem Faltblatt die wichtigsten Informationen über dieses neuartige Konzept, das sich bereits seit über 10 Jahren bewährt hat.

Was ist das Besondere am Vauban-Verkehr?

Im allgemeinen wird das Auto als Verkehrsmittel Nr. 1 z.B. bei der Planung von Stadtteilen und Straßen gefördert. Die Folgen des Autoverkehrs – Lärm, Abgase, Unfälle usw. – müssen allerdings auch diejenigen mittragen, die ihre Mobilität (weitgehend) ohne Auto gestalten.



In Vauban wurde durch die Kombination verschiedener Maßnahmen erreicht, dass der Autoverkehr im Stadtteil stark reduziert wurde. Das bietet u.a. folgende wahrnehmbaren Vorteile:

- Wohnstraßen und Plätze können neu erlebt werden, weil in ihnen selten Autos parken und fahren: Straßenfeste, Flanieren oder ein kleiner Plausch mit den Nachbarn – all das ist möglich und mehr ...
- Kinder können sich unbeschwerter in den Wohnstraßen bewegen, denn hier gilt Schritttempo auch für PKW und Fahrräder.
- Ohne Auto lassen sich Kosten einsparen. Neben Anschaffungskosten, Steuern, Benzin usw. sind das im Vauban für Nicht-Autofahrer auch die Kosten für die Errichtung von Stellplätzen.

Wie konnte das gelingen?

Besonders vier Bestandteile tragen zum Erfolg bei: Zehn stellplatzfreie Wohnstraßen, zwei Quartiersgaragen für die Autos aus diesen Straßen, gute Bus- und Bahnverbindungen und eine große Auswahl von Car-Sharing-Fahrzeugen vorort.

Was ermöglicht Mobilität?

Viele Angebote erleichtern den Vauban-BewohnerInnen eine umweltschonende und bequeme Mobilität.

Zu Fuß und mit dem Fahrrad ist man im Vauban am besten unterwegs. Ein Netz von meist breiten Fuß- und Fahrradverbindungen stellt sicher, dass man auf diese Weise nicht nur bequem, sondern in der Regel auch schneller voran kommt als motorisiert. Und auch für die vielen Fahrradanhänger ist hier Platz genug.



Gemeinsame Nutzung von Fahrzeugen: Durch Mitgliedschaft in einer Car-Sharing-Organisation können, je nach Bedarf, ganz unterschiedliche Fahrzeuge genutzt werden. In Vauban stehen derzeit 16 zur Verfügung. Die Buchung ist rund um die Uhr telefonisch und online möglich (www.stadtmobil-suedbaden.de, www.gruene-flotte-carsharing.de).

Eine weitere Möglichkeit ist, sich an privatem Car-Sharing zu beteiligen. Dafür bietet der Verein für autofreies Wohnen e.V. (siehe Rückseite) einen Mustervertrag an. Bei nur wenigen Fahrten im Jahr sind i.d.R. Autovermieter günstiger.

Stadtbahn und Bus: Die Stadtbahnlinie 3 (drei Haltestellen im Quartier) verbindet das Vauban in 14 Minuten mit dem Stadtzentrum, in 17 Minuten mit dem Hauptbahnhof. Dorthin fährt auch der Bus 7208 in 10 Minuten. Die Buslinie 11 verbindet die Haltestelle 'Innsbrucker Straße' mit dem Stadtteil St. Georgen und dem Gewerbegebiet Haid, die Linie 12 fährt vom Paula-Modersohn-Platz aus ins nahe Hexental.

Ihnen stehen sämtliche Möglichkeiten offen – nutzen Sie sie!

Alles nah beieinander

Stadtteil der kurzen Wege: Im Vauban haben sich viele Läden und Handwerksbetriebe, Ärzte und andere Dienstleister angesiedelt, wurden eine Grundschule und mehrere Kitas eingerichtet. Und auch zum Mittagessen gibt es mehrere Angebote. So können viele tägliche Erledigungen im Stadtteil, und damit fußläufig oder mit dem Rad erledigt werden. Und nicht zuletzt haben sich viele BewohnerInnen ihre Arbeitsplätze hier eingerichtet, sodass sie nicht mit dem Auto pendeln müssen.

Freizeit und Naherholung: Für Kinder und Jugendliche stehen der Kinderabenteuerehof, das Jugendzentrum JuKS, zwei Bolzplätze und zwei Beachvolleyballfelder zur Verfügung, auch für Erwachsene die Sporthalle am P.-Modersohn-Platz. Von Vauban aus ist man aber nicht nur schnell in der Innenstadt, sondern auch im Grünen an Schönberg und Schlierberg.

Stellplatzfrei und autofrei

Was bedeutet das?

Der größte Teil der Straßen im Vauban ist **stellplatzfrei**, d.h., dass es hier keine Parkplätze für Autos auf der Straße oder auf den Grundstücken gibt. Autos können hier nur kurz zum Be- und Entladen halten.

Wer hier nicht autofrei wohnt, muss für seine Wohnung einen Stellplatz in einer der beiden Quartiersgaragen kaufen.

Wenn man im Stadtteil Vauban **autofrei** wohnt, also nur in Ausnahmefällen für seine privaten Erledigungen (dazu gehört auch der Weg zu Arbeit oder Ausbildung) Autos nutzt, kann man mit dem Verein für autofreies Wohnen e.V. (siehe Rückseite) einen Vertrag schließen. Man muss dann keinen Stellplatz erwerben oder bauen, sondern sichert sich gegen einen deutlich geringeren Preis das Anrecht, (gegen Aufzahlung) vom Verein einen Parkplatz zu bekommen, falls man einmal nicht mehr autofrei wohnen kann oder will.